Conrad Ferdinand Meyer (1825-1898)

Eppich

Eppich, mein alter Hausgesell
Du bist von jungen Blättern hell
Dein Wintergrün, so still und streng
Verträgt sichs mit dem Lenzgedräng?

5

– »Warum denn nicht? Wie meines hat
Dein Leben alt und junges Blatt
Eins streng und dunkel, eines licht
Von Lenz und Lust! Warum denn nicht?«
(47 Wörter)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/cfmeyer/gedichte/chap050.html

classtests.com